

Zusatzvereinbarung

zur Entgeltumwandlungsvereinbarung vom _____

Versorgung Nr. _____

zwischen _____ (Arbeitgeber)

und Herrn/Frau _____, Pers. Nr. _____ (Arbeitnehmer)

1. Erhöhung des Umwandlungsbetrags

Wegen einer Reduktion des Gehaltes infolge Kurzarbeit wurde die Umwandlung von Entgelt und ein ggf. zusätzlich gewährter Arbeitgeberzuschuss temporär ausgesetzt bzw. herabgesetzt und die Versorgungszusage entsprechend reduziert.

Um die Reduktion der Versorgungszusage ganz oder teilweise auszugleichen, werden folgende Entgeltbestandteile umgewandelt:

- Laufendes Arbeitsentgelt, erstmals zum _____, in Höhe von 1/ ____ jährlich / monatlich _____ EUR
- _____ (Sonderbezüge, z. B. Einmalzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld, Zuschläge, Mehrarbeitsvergütungen als variable Entgeltbestandteile), erstmals zum _____, in Höhe von 1/ ____ jährlich / monatlich _____ EUR

2. Folgen für einen etwaigen Arbeitgeberzuschuss

Ob zu dieser Umwandlung ggf. noch ein zusätzlicher Arbeitgeberzuschuss gewährt wird, richtet sich nach den Bestimmungen der Entgeltumwandlungsvereinbarung. Die dort vereinbarten Regelungen zu einem Arbeitgeberzuschuss gelten entsprechend für diese Zusatzvereinbarung.

3. Sonstiges

Die Regelungen der Entgeltumwandlungsvereinbarung bleiben im Übrigen unverändert bestehen. Über die Höhe der dann maßgeblichen Versicherungsleistung wird in der jährlichen, auf die Kurzarbeit folgenden Bescheinigung ausgewiesen.

Wichtiger Hinweis: Durch die zusätzliche Umwandlung von Entgelt und ggf. den Arbeitgeberzuschuss dürfen im Rahmen des § 3 Nr. 63 EStG bzw. § 40b EStG die jeweils im Kalenderjahr maßgeblichen steuerlichen Höchstbeträge nicht überschritten werden. Ggf. muss die Nachzahlung über mehrere Teilbeträge in den nachfolgenden Kalenderjahren erfolgen.

Ort/Datum

Unterschrift des Arbeitgebers

Ort/Datum

Unterschrift des Mitarbeiters